

6. Erschienen ist von der Abtheilung *Scriptores*: Tomi XXXI. pars I. (Hannover und Leipzig, Hahn 1902). Dieser Halbband, mit dem die neue Quartserie der *Scriptores* eröffnet wird, enthält: *Annales Cremonenses*, *Sicardi ep. Cremonensis Cronica* mit Fortsetzung bis 1218 und *Additamentum* bis 1222, *Cronica pontificum et imperatorum S. Bartholomaei in insula Romani*, *Cronica pontificum et imperatorum Tiburtina*, *Cronica pontificum et imperatorum Basileensia*, *Iohannis de Deo Cronica*, *Ann. Bergomates*, *Ann. Bergomates breves* — alles herausgegeben von O. Holder-Egger.

Von der Abtheilung *Epistolae*: Tomi VI. pars prior (= *Karolini aevi IV*; Berlin, Weidmann 1902). Inhalt: *Lupi Ferrariensis epistolae*, *Epistolae variorum inde a medio saeculo nono usque ad mortem Karoli II. imperatoris collectae*, *Epistolae ad divortium Lotharii II. regis pertinentes*, *Epistolae Colonienses* — alles herausgegeben von E. Dümmler.

7. Zwei Bücherverzeichnisse des 15. Jahrh. aus den Klöstern Odenheim und Frankenthal in Codd. Palat. der Vaticanischen Bibliothek publiciert B. Albers in der Zeitschr. f. Gesch. d. Oberrheins, N. F. XVII, 497 ff.
H. W.

8. Fr. Falk, Beiträge zur Reconstruction der alten *Bibliotheca Fuldensis* und *Bibliotheca Laureshamensis* (mit einer Beilage: der Fuldaer Hss.-Katalog aus dem 16. Jh., neu herausg. und eingel. von C. Scherer. 26. Beiheft zum Centralbl. f. Bibliotheksw., Leipzig 1902) giebt, unterstützt von P. Gabr. Meier, eine sehr fleissige Zusammenstellung aller ihm erreichbaren Notizen über Hss. von Fulda und Lorsch und frühere Benutzer beider Bibliotheken. Eigentlich verarbeitet sind seine Excerpte nicht, und auf eine Geschichte beider Bibliotheken verzichtet er von vorneherein; aber auch so ist die Arbeit dankenswerth. Freilich, wahrhaft fruchtbar können solche Collectaneen doch erst dann werden, wenn die palaeographisch-textgeschichtliche Forschung im Sinne L. Traube's mit ihnen schaltet. — Zu Modius (S. 15. 76) bemerke ich, dass er auch den Justin 'ad mss. Fuldensium maxime fidem' herausgegeben hat (Frkf. 1587), und dass Scioppius in der Vorrede zu seinem *Symmachus* (Mainz 1608) die Collation einer Fulder Hs. (geschrieben 'partim Romano et veteri, partim Langobardico caractere': soll wohl heissen, halb fränkisch, halb angelsächsisch; vgl. die Dedication seines